

**Drucksache Nr.: 0414/2008/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	17.09.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister / Sachgebietsleiter III

**Verhandlungsgegenstand:**

**Schulentwicklungsplanung;  
hier : Umwidmung und Umbau der "Alten  
Sporthalle" der Holstenschule zu einer  
Mensa**

**A n t r a g :**

Der Umwidmung und dem Umbau der „Alten Sporthalle“ der Holstenschule zu einer Mensa wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

siehe Begründung

**B e g r ü n d u n g :**

Seit der Fertigstellung der neuen 3-Feld-Sporthalle der Holstenschule im Jahre 2006 wird die „Alte Sporthalle“ auf Antrag der Holstenschule nicht mehr für sportliche sondern andere schulische Zwecke ( Arbeits- und Gruppenraum, Kommunikationszentrum, Cafeteria und provisorische Mensa ) genutzt. Die bisherige Belegung der Halle durch den Vereinssport konnte in anderen Sporthallen untergebracht werden.

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 12. Oktober 2006 unter TOP 12 - Verschiedenes - folgendes zu Protokoll gegeben :

„ ... Die „Alte Sporthalle“ der Holstenschule wird aufgrund einer zwischen der Verwaltung und dem Schulleiter getroffenen Vereinbarung bis auf weiteres ausschließlich für schulische Zwecke genutzt. Im Zuge der Schulentwicklungsplanung wird zu gegebener Zeit über eine endgültige Nutzung der „Alten Sporthalle“ der Holstenschule nachgedacht werden. Es soll bei der Option bleiben, die Halle wieder für sportliche Zwecke öffnen zu können. Die Ausschussmitglieder beanstanden einhellig, dass durch die auch nur zeitweise Umwidmung der „Alten Sporthalle“ der Holstenschule dem Vereinssport Hallenkapazitäten verloren gehen. Es bestehe nach wie vor ein großer Bedarf an Hallenzeiten, insbesondere im Jugendbereich, der nicht gedeckt werden könne.“

Anlässlich des jährlichen Grundsatzgesprächs zwischen Kreissportverband Neumünster e.V. ( KSV ) und Vertretern der Stadtverwaltung am 20. Februar 2007 wurde zu diesem Thema folgendes besprochen :

„Der KSV nimmt zur vorübergehenden Nutzung der „Alten Sporthalle“ der Holstenschule kritisch Stellung und verweist auf noch immer fehlende Hallenzeiten besonders in den Wintermonaten. Hier die Vereine von der Nutzung einer Sporthalle auszuschließen, sei nicht akzeptabel. ...“

Die Holstenschule wurde durch das Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein ab dem Schuljahr 2009 / 2010 als Offene Ganztagschule genehmigt.

Gemäß der Richtlinie zur Genehmigung von Offenen Ganztagschulen in Schleswig-Holstein ist in Offenen Ganztagschulen sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler an den Tagen, an denen außerunterrichtliche Angebote stattfinden, ein Mittagessen in der Schule einnehmen können.

Diese Verpflichtung wird für das Schuljahr 2009 / 2010 in der Form erfüllt, dass in den vorhandenen Räumlichkeiten der „Alten Sporthalle“ nach erfolgter Ausschreibung eine Mittagsverpflegung durch die FEK-Med-Krankenhaus-Service-GmbH durchgeführt wird.

Zum Schuljahr 2010 / 2011 soll eine Umwidmung und der Umbau der „Alten Sporthalle“ zu einer Mensa erfolgen. Hierzu wurden gemäß einer Kostenschätzung des Fachdienstes Zentrale Gebäudewirtschaft für das Haushaltsjahr 2010 Mittel in Höhe von insgesamt 205.000,- EUR ( 161.000,- EUR Baukosten und 44.000,- EUR Einrichtungskosten ) eingeworben.

Diese Umwidmung entspricht dem Wunsch sowie dem pädagogischen Konzept der Holstenschule. Durch den Standort „Alte Sporthalle“ wäre die Mensa optimal in das bestehende Schulgelände eingebunden und würde dort als räumlicher und pädagogischer Mittelpunkt der Schule fungieren.

Zur notwendigen Unterbringung einer Mensa an der Holstenschule wurden folgende Alternativen geprüft:

- Neubau einer Mensa :  
Der Neubau einer Mensa wäre mit weitaus höheren Kosten verbunden. Darüber hinaus stünden für einen Neubau auf dem Gelände der Holstenschule keine Flächen mehr zur Verfügung.
- Umwidmung und Umbau der Sporthalle der Theodor-Storm-Schule :  
Das Gebäude der Theodor-Storm-Schule wird künftig durch die Oberstufe der Holstenschule genutzt. Eine Unterbringung der Mensa in der Sporthalle der Theodor-Storm-Schule hätte in den Pausen und zur Mittagsversorgung eine Wanderungsbewegung der restlichen ca. 650 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 9 sowie der Lehrkräfte über die stark frequentierte Wittorfer Straße hinweg zur Folge.  
Eine Verkehrs- bzw. Schulwegsicherungsmaßnahme in Form einer Ampel ist an dieser Stelle laut Feststellung der Allgemeinen Verkehrsaufsicht nicht möglich, so dass diese Alternative aufgrund des bestehenden Unfallrisikos insbesondere für die jüngeren Klassenstufen nach Auffassung der Verwaltung sowie der Schule ebenfalls nicht in Frage kommt.

Die Umwidmung und der Umbau der „Alten Sporthalle“ zu einer Mensa stellt somit die geeignetste und wirtschaftlichste Möglichkeit dar, den rechtlichen und infrastrukturellen Anforderungen einer Offenen Ganztagschule zu entsprechen.

Aus schulentwicklungsplanerischen Gesichtspunkten ist der Aufbau einer verlässlichen Mittagsverpflegung gerade vor dem Hintergrund der flächendeckenden Einführung des G8-Gymnasiums sowie der Aufnahme des Offenen Ganztagschulbetriebs an der Holstenschule unabdingbar. Aufgrund der derzeitigen Schülerzahlen sowie der ungebrochen starken Nachfrage ist dieses Angebot auf Sicht ausgelastet.

Im Auftrage

Unterlehberg  
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth  
Stadtrat